

[Russland hat im Winter 738 Raketen auf die Ukraine abgefeuert](#)

01.03.2026

In der letzten Februarwoche setzten die Angreifer mehr als 1720 Drohnen, fast 1300 gelenkte Fliegerbomben und über hundert Raketen verschiedener Typen ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der letzten Februarwoche setzten die Angreifer mehr als 1720 Drohnen, fast 1300 gelenkte Fliegerbomben und über hundert Raketen verschiedener Typen ein.

Die russischen Streitkräfte haben im Winter 738 Raketen, mehr als 14.670 gelenkte Fliegerbomben und fast 19.000 Kampfdrohnen gegen die Ukraine eingesetzt. Dies erklärte Präsident Wolodymyr Selenskyj.

Seinen Angaben zufolge haben die Angreifer in der letzten Februarwoche mehr als 1720 Drohnen, fast 1300 gelenkte Fliegerbomben und über hundert Raketen verschiedener Typen eingesetzt.

„Aber trotz allem haben die Ukrainer diesen schwierigen Winter überstanden, in dem Russland nicht einmal versucht hat, seine brutalen Angriffe auf die zivile kritische Infrastruktur zu rechtfertigen“, betonte der Präsident.

Er merkte an, dass es sich bei den meisten Drohnen, die von den russischen Streitkräften für Angriffe eingesetzt wurden, um russisch-iranische „Schahed“-Drohnen handelte. Es sind dieselben Drohnen, die das iranische Regime derzeit in Ländern des Nahen Ostens einsetzt.

„Das Böse muss überall auf der Welt bekämpft werden. Wenn die Vereinigten Staaten und ihre Partner entschlossen genug sind, müssen selbst die blutigsten Diktatoren letztendlich für ihre Verbrechen bezahlen“, erklärte Selenskyj.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 1. März (ab 18:00 Uhr am 28. Februar) griff Russland die Ukraine mit 123 Angriffsdrohnen an. Die Luftabwehr schoss 110 feindliche Drohnen vom Typ Schahed, Gerber, Italmas und andere Drohnentypen im Norden, Süden und Osten des Landes ab bzw. schlug sie nieder.

Der Generalstab hat die neuen Verluste der Russischen Föderation berechnet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.